

## WIR STEHEN FÜR:

- ✓ Erneuerbare Energien an sinnvollen Standorten
- ✓ Grundsatz der UNO: Umwelt- und Klimaschutz zusammen denken!
- ✓ Demokratischen Diskurs
- ✓ Informationen frei von politischen Ideologien
- ✓ Zukunft unserer Kinder



**Bürgerinitiative  
Lammerskopf**  
Neckargemünd



## Gemeinsam für Heidelberg und das Neckartal

Unterstützen Sie uns jetzt beim  
Erhalt einer einzigartigen  
Naturlandschaft:

- ✓ Unterstützen Sie unsere Aktionen durch Ihre Geld- oder Sachspende!
- ✓ Ihre Stimme zählt!  
Setzen Sie beim Bürgerentscheid am 12.07.2026 ein Zeichen gegen die Zerstörung unserer Naturräume.



Weitere Informationen  
auf unserer Homepage

### Kontakt

[www.now-ziegelhausen.de](http://www.now-ziegelhausen.de)  
[www.prowaldprowind.de](http://www.prowaldprowind.de)  
[www.gegenwind-bergstrabe.de](http://www.gegenwind-bergstrabe.de)  
[www.lebenswertes-odenwald.de](http://www.lebenswertes-odenwald.de)  
[www.wmv-wilhelmsfeld.de](http://www.wmv-wilhelmsfeld.de)

Gemeinsam können wir mehr bewegen –  
Dieser Flyer ist eine Gemeinschaftsarbeit aller  
genannten Bürgerinitiativen und Vereine

Ihre Spende ermöglicht weitere Aktionen!

NOW – Lebenswertes Ziegelhausen und Neckartal e. V.  
**Volksbank Kurpfalz**  
IBAN: DE76 6709 2300 0034 2028 77

Dieser Flyer wurde durch Spenden finanziert.  
Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert

Diese Information dient der Unterrichtung über lokale Vorhaben  
gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 16.4.2026.  
Bürgerinformation – keine kommerzielle oder politische Werbung

## Windpark auf dem Lammerskopf

... zu Ende gedacht?

# Bürgerentscheid 12.07.2026

## Informationen zu den Hintergründen

# Heidelbergs historisches Panorama bewahren

## Wenn sich der Lammerskopf verändert, verändert sich Heidelberg

Nachdem der Verband Region Rhein-Neckar das Projekt Ende 2025 bereits gestrichen hat, versucht die Stadt nun über einen Bürgerentscheid das **Natura-2000-Schutzgebiet** doch noch in ein **Windkraft-Industriegebiet** umzuwandeln.



Standortsimulation mit Windkraftanlagen des Typs Nordex N175/6.X - entsprechend der Leistungsklasse, die für das Projekt am Lammerskopf vorgesehen ist. **Rotordurchmesser 175 m, Gesamthöhe bis zu 286 m.** Die Visualisierung orientiert sich an den tatsächlichen geplanten Standorten und Sichtverhältnissen. Sie zeigt, wie massiv diese Industrieanlagen das Landschaftsbild prägen würden. (Bild mit KI bearbeitet)

### Heidelberger Panorama

#### Blick von der Alten Brücke

Das **Panorama von Schloss, Altstadt und Neckartal** zählt zu den bekanntesten und schönsten Stadtansichten Deutschlands. Es prägt die Identität Heidelbergs als Kulturdenkmal von Weltrang und wird jährlich von rund 13,9 Millionen Touristen genossen. Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von **bis zu 286 Metern** würden dieses historische Landschaftsbild nachhaltig verändern.

### Begrenzte Klimawirksamkeit

Der Standort liegt in einem Niedrigwindgebiet. Bei der erwarteten geringen Volllaststundenzahl (< 20 %), hohen Erschließungskosten durch das steile Gelände und geplanten Abschaltzeiten wegen Vögeln und Fledermäusen ist die tatsächliche **CO<sub>2</sub>-Einsparung sehr fraglich**. Hinzu kommen CO<sub>2</sub>-intensive Maßnahmen wie Betonfundamente, Wegebau und Infrastruktur. Der abgeholzte Wald würde hingegen erhebliche Mengen CO<sub>2</sub> pro Jahr binden.

### Alternativen und Finanzielles Risiko

Der **Regionalverband** der Metropolregion hat das **Gebiet** schon 2025 aus den Windenergie-Vorrangflächen **gestrichen**. Geeignete Standorte finden sich nahe der Autobahn A5. Diese wurden bislang nicht hinreichend geprüft.

Der Lammerskopf ist für große Energieversorger **aus Kostengründen uninteressant**. Es ist wahrscheinlich, dass die Kunden der Stadtwerke Heidelberg den Preis für solche Fehlentscheidungen zahlen werden.

**Ihre Stimme zählt beim Bürgerentscheid am 12.07.2026**  
**Setzen Sie ein Zeichen gegen die Zerstörung unserer Naturräume**

### Geschützter Naturraum

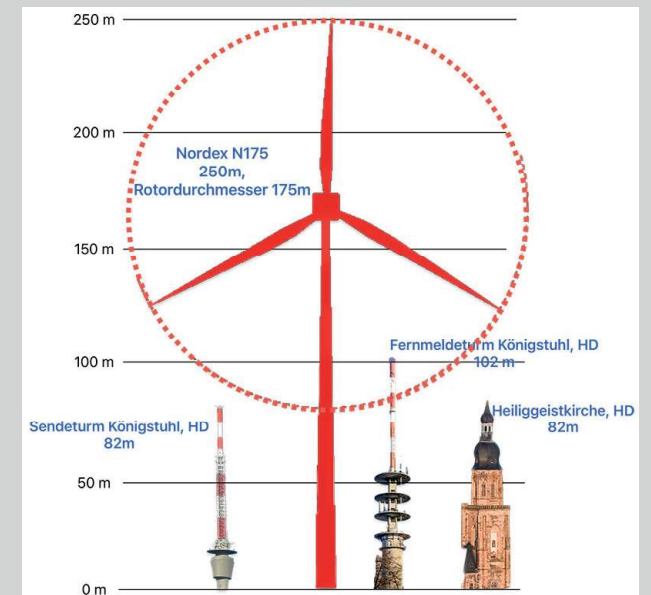
Die geplanten Standorte liegen in einem europäischen Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH). Es handelt sich um wertvollen, artenreichen Mischwald mit hoher ökologischer Bedeutung. Eine Rodung von rund 40 Hektar (ca. 56 Fußballfelder) sowie die dauerhafte Zerstückelung und Versiegelung von Flächen würden einen erheblichen Eingriff in diesen sensiblen Lebensraum darstellen. Zu den betroffenen Arten zählen streng geschützte Waldtiere, Vogelarten, Fledermäuse, Reptilien und Amphibien. Die von den Betreibern beauftragte sogenannte **Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung wird von Fachleuten scharf kritisiert** (BUND, Nabu, UPI, FrlnaT).

### Mangelhafte Datengrundlage

Die **Windmessungen** am Lammerskopf liefen vom 24.08.2024 bis 21.12.2024. In dieser Zeit wurde wegen Hubschrauberflügen **nur drei Monate** lang gemessen.

Laut Technischer Richtlinie TR 6 der „Fördergesellschaft Windenergie und andere Dezentrale Energien“ ist für eine belastbare Beurteilung des Windpotenzials eine **mindestens zwölfmonatige Messung erforderlich**.

Quelle: [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) / Lammerskopf Gutachten Windverhältnisse



Größenvergleich der geplanten Windkraftanlagen mit bekannten Turmbauwerken Heidelbergs.